



Rotmilan- Schlafplatz-Zählung in der Schweiz

5. - 8. Januar 2024

Zusammenfassung

Zwischen dem 4. und 10. Januar 2024 zählten 192 Freiwillige an 88 bekannten kollektiven Schlafplätzen der Schweiz die Rotmilane. An den 68 besetzten Schlafplätzen übernachteten **5058 Vögel**. Es ist das erste Mal, dass bei einer Januar-Zählung über 5000 Vögel gezählt wurden. Pro Schlafplatz übernachteten durchschnittlich 74 Milane. Rund die Hälfte der Rotmilane fand man an Schlafplätzen mit über 100 Vögeln. Der Jungenanteil lag bei 9.1 %.

Seit 2007 stieg der Winterbestand markant an. Von 2010 bis 2020 verdreifachte sich die Anzahl Schlafplätze, die Anzahl Milane pro Schlafplatz nahm jedoch nicht zu. Der Jungenanteil schwankte in den vergangenen 13 Wintern beträchtlich und lag jeweils zwischen 3 % und 14 %, ohne Tendenz zu einer Zu- oder Abnahme.

Witterung vor dem und am Zähl-Wochenende

In den Nächten auf den 30. November und auf den 2. Dezember 2023, kurz nach der November-Zählung, fiel Schnee bis in tiefere Lagen. Der Boden blieb vielerorts während mehreren Tagen schneebedeckt. In der Folge wurden an etlichen Orten ziehende Rotmilane beobachtet. Alleine am 3. Dezember zogen bei Häusernmoos (BE) 420 Rotmilane vorbei (Erwin Reist), bei Willisau (LU) 145 Vögel (Pius Kunz) und bei Neuhausen (SH) über 300 (Stephan Trösch). Die Winterflucht war auch an den folgenden Tagen ausgeprägt. Bereits in den vorausgegangenen Jahren begannen viele Rotmilane ihren Zug nach Südfrankreich oder Spanien erst bei einer geschlossenen Schneedecke, oft erst im Dezember. Nach dem 7. Dezember lag unterhalb 800 m kaum mehr Schnee am Boden. In der Folge blieb es bis am 30. Dezember 2023 mild. Schnee fiel keiner mehr, die Temperaturen erreichten mehrmals +10°C. Am Altjahrstag und in der Neujahrsnacht fielen lokal Schneeflocken bis in die Niederungen, es blieb aber ansonsten bis zum Zählwochenende mild. Am Freitag, 5. Januar 2024 war es abends fast überall leicht regnerisch. Am 6. Januar regnete es vielerorts, lokal herrschte Schneegestöber, die Sicht war dürrig, lokal dunstig oder gar neblig. An manchen Orten musste die Zählung infolge Nebels auf den Folgetag verschoben werden. Am Sonntag, 7. Januar war es wiederum an einigen Orten regnerisch bei mässiger Sicht. Mit Sicherheit wurden an vielen Schlafplätzen einige Milane verpasst. In der Nacht auf den 8. Januar 2024 kam es zu einem Kälteeinbruch und Schnee fiel bis in tiefere Lagen. Der Boden blieb in der Folge mehrere Tage gefroren und schneebedeckt.

Methode

Die Zähler versuchten möglichst am Samstag, 6. Januar 2024 oder Sonntag, 7. Januar 2024 die Rotmilane an einem gegebenen Schlafplatz zu zählen. Wenn laut Wettervorhersage zu erwarten war,

dass die Sicht am Wochenende schlecht ist (Nebel, starker Schneefall), wurde am 5. oder am 8. Januar gezählt, in Ausnahmefällen schon am 4. oder erst am 10. Januar.

Es war erwünscht, dass die Schlafplätze von mindestens 45 Minuten vor Sonnenuntergang bis mindestens 30 Minuten nach Sonnenuntergang (an wolkenlosen Abenden bis 45 Minuten nach Sonnenuntergang) kontrolliert wurden. Festgehalten wurden das Datum, die Namen der Zählerinnen und Zähler, die Anzahl Rotmilane, der Name oder die Koordinaten des Schlafplatzes sowie Bemerkungen zur Sicht und Witterung. Um bei nahe beieinander liegenden Schlafplätzen Doppelzählungen zu vermeiden, wurden bei der Beobachtung von Milangruppen, die einen Schlafplatz verliessen oder plötzlich erschienen, die Flugrichtung und die Zeit (auf die Minute genau) festgehalten. In einigen Gebieten mit mehreren Teil-Schlafplätzen organisierten lokale Koordinatoren oder Koordinatorinnen die Erhebungen durch mehrere Teilnehmer.

Alle Ergebnisse wurden auf www.ornitho.ch erfasst oder allenfalls dem Verfasser des Berichts direkt mitgeteilt.

Resultate

Die 18. gesamtschweizerische Januarzählung an den Rotmilan-Schlafplätzen erfolgte zwischen dem 4. und 10. Januar 2024. Von 89 bekannten Schlafplätzen wurden 88 kontrolliert, wovon 68 besetzt waren. Die 192 freiwilligen Zähler erfassten 5058 Rotmilane (Tab. 2). Wie jeden Winter bestanden manche Schlafplätze aus mehreren Teil-Schlafplätzen¹. In 14 Gebieten wurden je 100 oder mehr Individuen gezählt. Der Anteil an Schlafplätzen mit über 100 Individuen lag im Januar 2023 bei 20.5 %, was ziemlich genau dem Mittelwert der Jahre 2007 bis 2023 (20.6 %) entspricht. Diese grossen Schlafplätze umfassten zusammen 2577 Milane, also 50.9 % aller festgestellten Vögel (Mittelwert der Jahre 2007-2023: 47.6 %). Im Januar 2024 übernachteten an den besetzten Schlafplätzen durchschnittlich 74.4 Milane (Mittelwert der Jahre 2007 bis 2023: 63.1 Milane).

Die besetzten Schlafplätze befanden sich in 15 verschiedenen Kantonen, alle unterhalb 850 m ü.M. Eingang in die Statistiken fanden auch alle Rotmilane der beiden praktisch auf der Grenze liegenden Schlafplätze bei Dörfingen (SH) / Büsingen (D) sowie bei Ramsen (SG) / Arlen (D). Die Milane übernachteten an diesen beiden Orten an manchen Abenden auf der einen, an manchen Abenden auf der anderen Seite der Grenze, oftmals verteilen sie sich auf die Teil-Schlafplätze beidseits der Landesgrenze.

Wie schon in den Vorjahren wurde auch am 6. Januar 2024 an den zwei Schlafplätzen in Baden-Württemberg (D) unweit der Schweizer Grenze kontrolliert. Weder bei Duchtlingen (Jürgen Marschner), noch bei Singen-Hausen (Gernot Segelbacher) übernachteten Rotmilane. Die Ergebnisse dieser beiden Schlafplätze sind in der Abb. 1 und in der Tab. 2 nicht berücksichtigt.

	Jan 2018	Jan 2019	Jan 2020	Jan 2021	Jan 2022	Jan 2023	Jan 2024
Singen, Hausener Achried (Gernot Segelbacher)	81	12	103	84	266	0	0
Hegau, Duchtlingen (Jürgen Marschner)	36	146	31	173	8	0	0

Tab. 1: Zählergebnisse an den drei grenznahen Schlafplätzen in Baden-Württemberg seit 2018.

¹ Der Begriff "Teil-Schlafplätze" bezieht sich hier auf Schlafplätze, die höchstens 1 bis 5 Kilometer voneinander entfernt sind und zwischen denen die Rotmilane nachweislich regelmässig wechseln. Mit der zunehmenden Anzahl an Schlafplätzen wird jedoch diese Unterscheidung und auch die Trennung einzelner Schlafplätze von Jahr zu Jahr schwieriger.

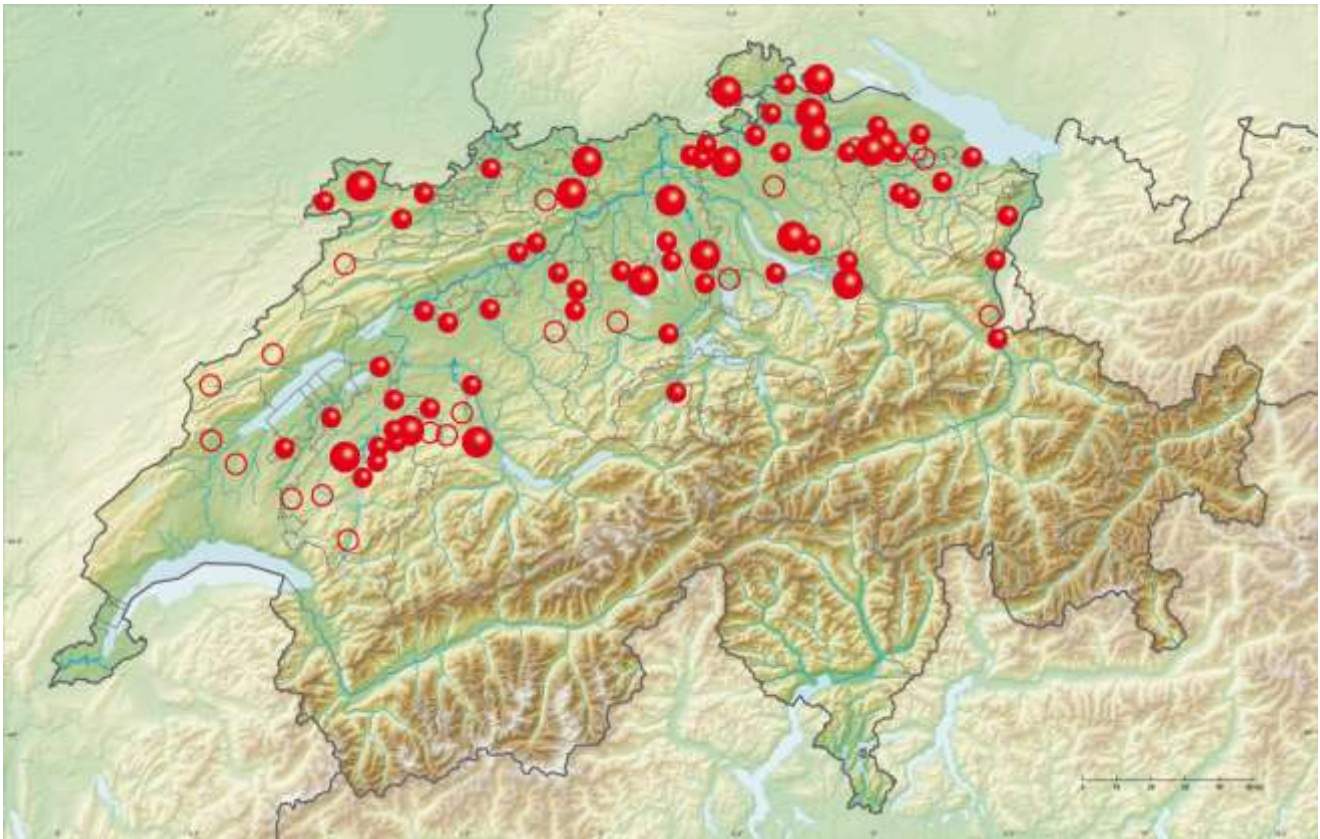


Abb. 1: Lage der Rotmilan-Schlafplätze im Januar 2024 in der Schweiz

Kontrollierte, aber nicht besetzte Schlafplätze sind mit einem Kreis markiert. Grosse Kugeln stehen für Orte mit zwei oder mehr Teil-Schlafplätzen.



Ort	Kt	Datum	Anzahl	Zählerinnen und Zähler
Brot-Plamboz, Vallée des Ponts	NE	4.1.	0	Denis Jeandupeux
Bois des Rutelins, St-Sulpice	NE	7.1.	0	Bernard Claude
Chaux-des-Breuleux	JU	6.1.	0	Charles Francey, Eliane Bärtschi, Anouck Favrod-Bisetti
Grandfontaine, Grandgour	JU	6.1.	26	Jean-Marie Gisiger, Claude Fankhauser
Cornol	JU	6.1.	0	Jean-Marie Gisiger, Claude Fankhauser
Vendlincourt	JU	6.1.	60	Jean-Marie Gisiger, Claude Fankhauser
Coeuve	JU	6.1.	55	Jean-Marie Gisiger, Claude Fankhauser
Alle	JU	6.1.	0	Jean-Marie Gisiger, Claude Fankhauser
Boécourt	JU	6.1.	0	Anne & Jacques loset
Courfaivre	JU	6.1.	28	Anne & Jacques loset
Rances et Sergey	VD	5.1.	0	Pierre-Alain Ravussin
Suchy	VD	4.1.	0	Pierre-Alain Ravussin
Corcelles-près-Payerne	VD	5.1.	0	Laurent Broch
Montagny, Cousset	FR	7.1.	25	Sophie Singh, Laurent Broch
Combremont	VD	4.1.	45	Laurent Broch
Noréaz	FR	6.1.	54	Henri Vigneau
Corserey & Prez-vers-Noréaz	FR	6.1.	144	Caroline Bonhôte, Alain Niclass, Sophie Singh
Lentigny	FR	6.1.	0	José Collaud, Dominique Schaller
Autigny	FR	6.1.	125	Maxime Pellissier
Chavannes-sous-Orsonnens	FR	6.1.	96	Laurent Broch
Orsonnens	FR	6.1.	0	Laurent Broch
Estavayer-le-Gibloux, Rueyres	FR	6.1.	0	Catherine Brand
Sâles, Rueyres-Treyfayes	FR	6.1.	0	Jérôme Gremaud
La Roche	FR	6.1.	4	Elisabeth & Pascal Sonnenwyl
Ursy, Montet	FR	9.1.	0	Adrian Aebischer
Albeuve	FR		0	Eliane & Pierre Beaud
Murten-Erlen	FR	6.1.	80	Judith Hüppi, Livio Rey
Bösingen	FR	5.1.	56	Jean-Marc Vaucher
Treyvaux, Arconciel	FR	6.1.	67	Christelle Mugny
Ependes, Sales, Praroman	FR	6.1.	85	Michel Beaud, Laurène Achermann, Loris Francey, Claude Mugny,
Villarsel-sur-Marly	FR	6.1.	0	Stephanie Schouwey, Emile Curty
Galteren	FR	4.1.	44	Adrian Aebischer
Tentlingen	FR	5.1.	61	Adrian Aebischer
Albligen, Überstorf	BE/FR	5.1.	81	Martin, Caroline, Nicolas & Fabrice Jelk
Bunzswil	FR	5.1.	11	Anita Perler, Doris Vonlanthen
Niedermuhren	FR	5.1.	18	Anita Perler, Doris Vonlanthen
Lehwil	FR	5.1.	0	Anita Perler, Doris Vonlanthen
Winterlingen	FR	5.1.	52	Pascal Riedo
Wahlern, Mamishaus	BE	7.1.	0	Hans Märki
Riggisberg	BE	6.1.	0	Hans Bättscher
Rüeggisberg	BE	6.1.	0	Hans Bättscher
Niedermuhlern, Obermuhlern	BE	6.1.	0	Philippe Frei
Toffen	BE	6.1.	0	Niklaus Maurer
Rümligen	BE	6.1.	16	Hansruedi Käppeli
Gelterfingen	BE	6.1.	40	Hansruedi Käppeli
Mühledorf	BE	6.1.	118	Susanna Klossner
Lohnstorf	BE	6.1.	66	Martin Schürch
Wattenwil	BE	6.1.	5	Konrad Tschirren
Gürzelen	BE	6.1.	7	Martin Wettstein
Uebeschi, Blumenstein	BE	6.1.	76	Marco Zahnd
Rüfenacht Dentenberg	BE	6.1.	68	Jürg Hostettler, Brigitte Sommer
Eriswil, Wyssachen	BE	6.1.	0	Erwin Reist, Jürg Reist, Fabian Fankhauser
Messen	SO	6.1.	35	Martina Eigenheer

Ort	Kt	Datum	Anzahl	Zählerinnen und Zähler
Utzenstorf	BE	6.1.	0	Claudia Kuhnert
Niederösch	BE	6.1.	75	Andreas von Ballmoos
Roggenburg	BE	7.1.	24	Jacques Burnand
Oberwil bei Büren	BE	5.1.	73	Martina Eigenheer
Oberbipp, Niederbipp	BE	6.1.	30	Adrian Gaberell
Niederdorf	BL	6.1.	0	Heidi Polt
Kestenholz, Oberdorf	SO	7.1.	74	Anton Aeschlimann, Niklaus Bürgi, Stephan Wiemann
Therwil, Ettingen	BL	6.1.	5	Thomas Tschopp
Kilchberg, Häfelfingen	BL	6.1.	0	Heinz Hersberger
Wittinsburg, Buckten	BL	7.1.	55	Ueli Schaffner, Martin & Angelika Schäfer
Buus	BL	6.1.	50	Andre Blättler, Lilian Brunner, Verena Kläusler Stephanie Losch, Jvo Müller Edgar Schuhmacher, Markus Schuhmacher Ursula Waldmeier, Luzia Zust
Eiken	AG	6.1.	0	
Hellikon	AG	6.1.	35	
Schupfart	AG	6.1.	24	
Ufhusen	LU	7.1.	102	Manfred Steffen
Untersteckholz	BE	6.1.	8	Ueli Marti
Grossdietwil, Fischbach	LU	5.1.	13	Dominik Henseler, Martin Hafner
Menznau, Geissberg	LU	6.1.	0	Pius Kunz
Menznau, Blochwil	LU	6.1.	0	Pius Kunz
Triengen, Wilihof	LU	6.1.	74	Michel Kindler, Edith Herzog
Stetten, Tägerig, Nesselbach	AG	6.1.	0	Martin Meier
Hägglingen, Maiengrün	AG	6.1.	21	Thomas Michel
Niederrohrdorf	AG	6.1.	26	Thomas Michel
Fischbach-Göslikon	AG	6.1.	0	Thomas Michel
Beromünster	LU	6.1.	58	Robert Stocker
Fahrwangen, Schongau	AG/LU	6.1.	40	Rolf Ristig
Sulz	LU	6.1.	11	Ernst Spychiger
Hämikon	LU	6.1.	43	Ernst Spychiger
Littau, Wolfisbühl	LU	6.1.	26	Hans Ischer, Albert Nay, Anton Zwyssig
Littau, Chrattebach	LU	6.1.	8	Hans Ischer, Albert Nay, Anton Zwyssig
Littau, Baumgarten	LU	6.1.	0	Hans Ischer, Albert Nay, Anton Zwyssig
Kerns	OW	9.1.	59	Miriam Peretti
Boswil-Murimoos	AG	6.1.	114	Daniel Kleiner
Holzerhof-Birri	AG	6.1.	46	Margrit Konrad
Birri - Merenschwand	AG	6.1.	3	Alfred Häller
Merenschwand - Mühlau	AG	6.1.	93	Gerhard Vonwil, Anita Gössi
Sins	AG	6.1.	29	Alois Huber
Auw	AG	6.1.	0	Alois Huber
Cham, Hatwil	ZG	6.1.	0	Daniel & Jolanda Kronauer, Michel d'Hollosy
Wislikofen	AG	6.1.	0	Dennis Maier
Siglistorf	AG	6.1.	49	Dennis Maier
Lengnau	AG	6.1.	51	Franziska & Rico von Känel, Andi Brandenburg, Doris Neuhaus
Niederweningen, Ehrendingen	ZH, AG	6.1.	7	Evelyne Güntlisberger, Gabi Reiss, Andrea Vonau
Stadel	ZH	6.1.	0	Beatrix & Heinz Nabholz
Höriberg	ZH	6.1.	30	Beatrix & Heinz Nabholz
Oberholz	ZH	6.1.	71	Sergio Ambrosini, Fredi Remund
Libethau	ZH	6.1.	0	Sonja & Daniel Bryner
Steinmaur, Tolbrunnenstrasse	ZH	6.1.	0	Dieter Baer, Hedy Spuhler
Steinmaur, Storchenanlage	ZH	6.1.		Robert Brunner
Regensberg	ZH	6.1.	0	Barbara Behrens, Margrit Forster
Niederglatt	ZH	6.1.	0	Elsbeth Albrecht, Dieter Eichenberger
Oberglatt	ZH	6.1.	0	Ueli Kräutli, Elisabeth Müller
Niederhasli-Kastelhof	ZH	6.1.	0	Franz Willi, Hans Niedermann
Nassenwil, Niederhasli	ZH	6.1.	22	Willy Schmid
Nürensdorf, Lindau	ZH	6.1.	0	Max Reutlinger

Ort	Kt	Datum	Anzahl	Zählerinnen und Zähler
Schönenberg	ZH	6.1.	21	Helle Hansen
Herschmettlen, Fuchsrüti	ZH	6.1.	13	Gerald Kohlas
Hettlingen, Burgstel	ZH	6.1.	17	Stefan Walthert, Elwin van Breemen
Marthalen, Bergholz	ZH	7.1.	0	Hans-Caspar Ryser
Marthalen, Talstrasse	ZH	7.1.	40	Hans-Caspar Ryser
Flaach, Wydhof	ZH	7.1.	79	Sophie Baumann, Marianne & Franz Fischer, Jan & Stephanie Kobza
Berg am Irchel	ZH	7.1.		
Buchberg	SH	7.1.		
Schlattingen, Furtmühle	ZH	6.1.	232	Eva & Romano Bruhin, Gabriela Bachmann, Cornelia Bader
Unterstammheim	ZH	6.1.		
Oberstammheim	ZH	6.1.		
Nussbaumersee	TG	6.1.		
Dinhard	ZH	7.1.	0	Peter Wild
Altikon Tobelacher	ZH	6.1.	64	Silvio Bartholdi
Altikon Feldi	ZH	6.1.	12	Silvio Bartholdi
Buch, Uesslingen	TG	6.1.	60	Brigitte Hofmann, Fide Meyer
Matzingen	TG	6.1.	62	Regula Ammann
Lustdorf, Homberg	TG	6.1.	0	Sieglinde Thüning
Tägerschen	TG	6.1.	51	Niels Peter Ammitzboell
Affeltrangen, Zezikon	TG	5.1.	0	Niels Peter Ammitzboell
Maltbach	TG	7.1.	2	Doris Wollenberg
Märwil	TG	6.1.	9	Doris Wollenberg
Stehrenberg	TG	6.1.	50	Doris Wollenberg
Bussnang, Reuti, Wertbühl	TG	7.1.	32	Stefanie Hilscher, Hugo Koch
Wigoltingen, Engwang	TG	6.1.	35	Paul Engeler, Margrit Schilling, Sandra Schweizer, Corinne Scherrer, Paul Müller
Oetlishausen	TG	6.1.	0	Martin Leicht, Hansueli Eggenberger
Mattwil	TG	6.1.	36	Martin Leicht, Hansueli Eggenberger
Sulgen	TG	6.1.	0	Martin Leicht, Hansueli Eggenberger
Egnach, Hegi	TG	6.1.	46	Barbara Stoecklin, Claudia Zuppiger
Oberuzwil	SG	6.1.	43	Rolf Bösch
Flawil	SG	6.1.	58	Roman Rutishauser
Trasadingen, Talhof	SH	6.1.	12	Beatrice & Daniel Schertenleib
Wilchingen	SH	6.1.	142	Beatrice & Daniel Schertenleib
Dörflingen, Büsingen	SH, D	6.1.	7	Jürg Cambensy
Ramsen	SH	6.1.	197	Andreas Reich, Martin Roost, Stefan Werner
Riealsingen	D	6.1.	13	Dagmar Hirt
Gossau	ZH	6.1.	85	Hans & Verena Neracher
Mönchaltorf	ZH	6.1.	2	Hans & Verena Neracher
Tuggen	SZ	8.1.	60	Ruth Wespe
Siebnen	SZ	10.1.	20	Guido Kunz
Benken, Benkner Büchel	SG	6.1.	70	Werner Eberhard
Eschenbach	SG	6.1.	22	Eric Widmer
Waldkirch-Andwil	SG	6.1.	41	Franz & Moritz Blöchlinger
Eichberg	SG	6.1.	120	Jenny & Steven Lampert, Gregor Sieber, Alex Steiger, Alexander Wanger
Sax, Saxer Riet, Salez	SG	6.1.	85	Peter Schönenberger, Hannes v. Hirschheydt
Oberschan, Wartau	SG	6.1.	0	Katrin Szacs vay
Sargans	SG	6.1.	123	Ursina & Selina Wüst
Vilters	SG	6.1.	0	Dennis Lorenz

Total: 5058

Tab. 2: Zählergebnisse vom 4. bis 10. Januar 2024 an allen bekannten Rotmilan-Schlafplätzen der Schweiz.

Vergleich mit dem Bestand von Ende November 2023

Wie üblich hielten sich im Januar weniger Rotmilane an den Schlafplätzen auf als noch Ende November (Tab. 3). Obwohl im Dezember nach den Schneefällen nachweislich sehr viele Rotmilane die Schweiz verliessen und obwohl 14 Schlafplätze, die noch Ende November besetzt waren, im Januar verwaist blieben, war der Unterschied in diesem Winter geringer als in den Vorjahren: Im Januar 2024 wurden mit 5058 Vögeln nur 9 % weniger Rotmilane gezählt als im November 2023 (5543 Vögel). An 22 Orten nahm der Bestand markant ab, an 13 Orten deutlich zu.

Gebiet	Ende November 2023	Januar 2024
St-Sulpice, Bois des Rutelins (NE)	6	0
Vallée des Ponts (NE)	37	0
Cornol, Coeuve, Alle (JU)	100	115
Grandfontaine (JU)	20	26
Bassecourt, Courfaivre (JU)	3	28
Sergey, Rances (VD)	16	0
Corcelles-près-Payerne (VD)	48	25
Combremont (VD)	8	45
Corserey, Autigny, Lentigny, Orsonnens, Farvagny (FR)	181	419
Sâles, Rueyres-Treyfayes (FR)	83	0
La Roche (FR)	11	4
Ursy (FR)	133	0
Ependes, Villarsel-sur-Marly, Praroman (FR)	101	85
Treyvaux (FR)	6	67
Villars-sur-Marly (FR)	18	0
Galteren (FR)	11	44
Tentlingen (FR)	83	61
Lehwil, Winterlingen, Obermonten (FR)	110	81
Albligen (BE), Überstorf (FR)	69	81
Bösingen (FR)	28	56
Murten, Kerzers (FR)	93	80
Messen (SO), Wengi (BE)	34	35
Utzenstorf, Niederösch (BE)	71	75
Oberwil bei Büren (BE)	80	73
Wahlern, Mamishaus (BE)	23	0
Riggisberg, Rüeggisberg (BE)	38	0
Niedermuhlern, Obermuhlern, Toffen (BE)	62	0
Rümligen, Lohnstorf, Kirchdorf, Uebeschi (BE)	234	328
Rüfenacht, Dentenberg (BE)	170	68
Eriswil, Wyssachen (BE)	24	0
Oberbipp, Niederbipp (BE)	40	30
Kestenholz, Oberdorf (SO)	96	74
Therwil, Ettingen (BL)	14	5
Läufelfingen, Wittinsburg, Zeglingen, Kilchberg (BL)	67	55
Buus, Schupfart, Hellikon, Eiken (BL, AG)	121	109
Ufhusen (LU)	114	102
Untersteckholz (LU)	13	8
Fischbach, Grossdietwil (LU)	56	13
Menznau (LU)	89	0
Triengen (LU)	70	74

Gebiet	Ende November 2023	Januar 2024
Stetten, Fischbach, Hägglingen, Mellingen (AG)	54	47
Beromünster (LU)	67	58
Seengen (AG), Fahrwangen (AG), Schongau (LU)	58	40
Hämikon, Sulz (LU)	18	54
Littau (LU)	16	34
Kerns, Kägiswil (OW)	151	59
Mühlau, Merenschwand, Aristau, Boswil (AG)	289	256
Auw, Sins (AG)	53	29
Cham (ZG)	38	0
Mellikon, Wislikofen, Siglistorf (AG)	17	49
Lengnau (AG)	82	51
Niederweningen, Ehrendingen (ZH)	19	7
Regensberg, Steinmaur, Liebethau, Oberholz, Bachs (ZH)	110	123
Nürensdorf (ZH)	22	0
Marthalen (ZH)	60	40
Wilchingen, Trasadingen (SH)	166	154
Dörflingen (SH), Büsingen (D)	85	7
Ramsen, Wiesholz (SH), Riealsingen, Arlen (D)	180	210
Flaach (ZH), Berg am Irchel (ZH), Buchberg (SG)	72	79
Schönenberg (ZH)	40	21
Hettlingen (ZH)	17	17
Mönchaltorf, Gossau (ZH)	78	87
Herschmettlen (ZH)	14	13
Schlattingen (TG), Unterstammheim, Nussbaumersee (ZH)	175	232
Dinhard, Altikon, Uesslingen, Buch (ZH)	138	136
Wigoltingen, Engwang, Märstetten (TG)	51	35
Matzingen (TG)	74	62
Thundorf, Lustdorf, Homberg (TG)	4	0
Affeltrangen, Zezikon, Tägerschen, Maltbach (TG)	56	53
Märwil, Stehrenberg (TG)	50	59
Bussnang, Reuti, Wertbühl (TG)	3	32
Mattwil (TG)	60	36
Uzwil (SG)	37	43
Flawil (SG)	82	58
Waldkirch-Andwil (SG)	47	41
Roggwil, Egnach (TG), Berg (SG)	61	46
Kaltbrunner Riet, Benken, Tuggen, Siebnen (SG, SZ)	95	150
Eschenbach (SG)	8	22
Oberriet, Eichberg (SG)	106	120
Salez, Sax (SG)	82	85
Sargans, Melser Au, Vilters (SG)	124	123

Tab. 3: Vergleich der Zählergebnisse von Ende November 2023 (s. entsprechender Bericht) mit jenen vom Januar 2024 in den verschiedenen Gebieten.

Orte, die an beiden Zählzeiten verwaist blieben oder nicht bei beiden Zählungen erfasst wurden, sind nicht aufgeführt.

Gebiet	Jan. 2007	Jan. 2008	Jan. 2009	Jan. 2010	Jan. 2011	Jan. 2012	Jan. 2013	Jan. 2014	Jan. 2015	Jan. 2016	Jan. 2017	Jan. 2018	Jan. 2019	Jan. 2020	Jan. 2021	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024
Brot-Plamboz, Vallée des Ponts (NE)				0	0	27	1	0	0	1	12	3	26	5	0	0	0	0
Cornol, Coeuve, Alle, Boécourt (JU)	51	47	39	35	12	100	41	62	49	132	40	90	110	52	27	0	0	115
Courfaivre, Boécourt (JU)																0	0	28
Grandfontaine, Grandgour (JU)																		26
Rocourt, Réclère (JU)															39	0	0	
Les Chaux-des-Breuleux (JU)						0								0	0	0	0	0
Rances (VD)									?	38	20	0	10	0	0	0	0	0
Suchy, Corcelles-sur-Chavornay (VD)															62	45	0	0
Combremont (VD)																	0	45
Palézieux (VD)														33	0	0		
Corcelles-près-Payerne (VD), Montagy (FR)													18	42	45	18	4	25
Prez, Corserey, Lentigny, Autigny, Chavannes, Orsonnens, Estavayer-le-Gibloux, Farvagny (FR)	146	78	84	138	66	136	245	155	114	167	203	96	111	134	153	138	201	419
La Roche (FR)					?	26	10	16	0	0	8	13	3	13	0	22	32	4
Ependes, Treyvaux (FR)							0	16	0	110	12	187	76	74	130	113	78	85
Villars-sur-Marly, Pierrafortscha (FR)															3	24	0	
Hauterive (FR)													17	11	0			
Sâles (FR)									7	0	16	2	0	8	0	0	12	0
Ursy (FR)									6	32	12	44	35	82	31	110	69	0
Tentlingen (FR)														54	21	68	81	61
Galteren (FR)														23	0	0		44
Obermonten, Winterlingen, Lehwil, Niedermuhren (FR)											0	65	79	32	25	11	95	81
Albligen (BE), Überstorf (FR)																34	94	81
Tafers (FR)														65	0			
Bösingen (FR)													0	0	4	70	64	56
Grenchen, Noflen (FR)															30	0		
Murten Erlen (FR)												17	89	45	120	151	70	80
Messen, Wengi, Etzelkofen, Iffwil (SO, BE)	70	52	74	46	53	78	90	76	53	140	25	93	43	58	10	27	27	35
Oberwil bei Büren (BE)																	15	73
Kyburg-Buchegg, Altisberg (SO)																15		
Utzenstorf, Niederösch (BE)						5	1	0	0	72	4	87	105	112	49	72	116	75
Worb, Trimstein (BE)													9	0				
Rüfenacht, Worb (BE)														50	32	45	162	68
Niedermuhren, Toffen (BE)					?	30	13	2	3	3	0	0	103	31	79	76	0	0
Riggisberg, Rüeggisberg (BE)													6	7	18	8	3	0
Rümligen, Kirchdorf, Lohnstorf, Uebeschi (BE)	47	70	50	80	50	119	63	91	60	65	159	123	183	205	133	242	282	328
Fahrni, Lueg (BE)							22	0	15	4	0							
Erlenbach, Oey (BE)									0	12	10	27	12	0	32			

Gebiet	Jan. 2007	Jan. 2008	Jan. 2009	Jan. 2010	Jan. 2011	Jan. 2012	Jan. 2013	Jan. 2014	Jan. 2015	Jan. 2016	Jan. 2017	Jan. 2018	Jan. 2019	Jan. 2020	Jan. 2021	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024
Eriswil, Wyssachen (BE)													15	23	32	63	25	0
Oberbipp, Niederbipp (BE)																	22	30
Kestenholz (SO)											5	13	48	28	17	38	65	74
Roggenburg (BL)														35	6	0		24
Therwil, Ettingen, Aesch (BL)															2	0	17	5
Lauwil, Titteren, Niederdorf (BL)					?	8	23	0	22	6	0	0	6	29	9	0	0	0
Läufelfingen, Wittinsburg, Kilchberg, Zeglingen (BL)	?	34	8	18	16	63	44	50	36	76	12	89	68	91	36	98	139	55
Buus, Helliikon, Schupfart, Eiken (BL, AG)	73	84	45	0	26	69	178	87	82	93	36	105	90	133	73	175	158	109
Menznau (LU)	60	29	?	5	14	12	18	1	8	21	3	5	41	65	4	52	71	0
Grossdietwil, Fischbach (LU)									11	12	0	?	0	0	0	0	105	13
Untersteckholz (BE)													69	34	0	9	43	8
Ufhusen (LU)						?	76	82	103	156	115	103	106	109	106	105	113	102
Muhen (AG)																	55	
Triengen (LU)												40	40	35	0	44	0	74
Beromünster (LU)														26	21	58	45	58
Littau (LU)	65	96	123	137	104	96	174	105	149	189	177	117	108	73	106	32	8	34
Kerns, Kägiswil (OW)													26	52	25	7	45	59
Othmarsingen, Mägenwil (AG)										?	43	37	47	0	0			
Stetten, Fischbach-Göslikon (AG)													18	27	28	35	32	47
Waltenschwil (AG)													7	0				
Seengen, Fahrwangen (AG), Schongau (LU)	100	122	120	226	125	43	152	82	34	64	90	80	70	55	50	62	52	40
Hämikon, Sulz (LU)											10	45	0	15	0	14	29	54
Mühlau, Merenschwand, Aristau (AG)	?	13	1	16	0	65	44	15	51	43	38	136	108	182	84	114	108	256
Auw, Sins (AG)										53	9	8	19	42	0	34	32	29
Cham (ZG)									27	82	18	91	42	74	6	21	9	0
Mellikon, Wislikofen, Siglistorf (AG)					12			75	78	44	77	84	70	91	21	35	6	49
Lengnau (AG)				19	2	53	27	8	68	99	57	88	93	112	29	48	80	51
Niederweningen, Ehrendingen (ZH)			25	10	0	5	2	50	6	31	30	33	14	12	31	18	18	7
Regensberg, Steinmaur, Neerach, Stadel, Oberglatt (ZH)	225	203	124	64	88	191	239	142	109	108	60	227	82	166	243	176	172	123
Winkel (ZH)								50	6	12	8	5	0	0				
Nürensdorf (ZH)											5	17	0	4	0	6	4	0
Hettlingen (ZH)													40	24	15	4	4	17
Wilchingen, Trasadingen (SH)	150	66	60	58	48	145	85	125	150	198	70	83	129	178	149	163	37	154
Dörflingen (SH), Büsingen (D)															60	51	53	7
Ramsen-Wiesholz (SH), Rielasingen-Arlen (D)																202	75	210
Flaach, Berg a Irchel, Buchberg (ZH, SH)	35	0	100	105	96	82	89	76	75	102	48	86	30	55	101	39	74	79
Marthalen (ZH)							35	?	?	?	80	22	54	74	44	57	57	40

Gebiet	Jan. 2007	Jan. 2008	Jan. 2009	Jan. 2010	Jan. 2011	Jan. 2012	Jan. 2013	Jan. 2014	Jan. 2015	Jan. 2016	Jan. 2017	Jan. 2018	Jan. 2019	Jan. 2020	Jan. 2021	Jan. 2022	Jan. 2023	Jan. 2024
Schönenberg (ZH), Menzingen (ZG)	43	51	84	127	141	40	110	60	40	45	121	73	95	40	85	29	25	21
Illnau, Horben, Russikon, Rumlikon (ZH)													5	62	9	15		
Altendorf (SZ)										65	63							
Gossau, Mönchaltorf (ZH)	36	34	5	20	24	6	71	51	31	115	62	87	21	116	0	43	70	87
Herschmettlen (ZH)																	39	13
Schlattingen, Stammheim, Nussbaumer See (TG, ZH)	-	-	80	40	160	165	203	147	111	259	46	105	101	185	37	71	193	232
Dinhard, Altikon, Uesslingen, Buch (ZH)	130	67	46	138	40	54	47	57	28	105	46	101	132	229	69	134	183	136
Gachnang (TG), Bertschikon (ZH)					21			8	6	0	47	0	0	0				
Wigoltingen, Engwang, Märstetten (TG)	21	22	39	61	2		70	61	40	67	101	62	75	81	10	16	8	35
Frauenfeld (TG)															14	8		
Matzingen, Stettfurt (TG)				?	32	90	100	78	50	85	25	65	100	20	92	16	22	62
Thundorf, Lustdorf, Homberg (TG)																	14	0
Affeltrangen, Bettwiesen, Zezikon (TG)			0						25	81	11	61	28	100	12	14	42	53
Märwil (TG)														28	10	25	28	59
Bussnang, Reuti (TG)		26	34	1	1	1	48	14	50	113	40	3	0	30	?	5	55	32
Mattwil (TG)																35	15	36
Oetlishausen (TG)																	35	0
Sulgen, Buhwil (TG)															50	21	0	0
Oberuzwil (SG)											74	10	134	76	63	80	0	43
Flawil, Degersheim (SG)											0	32	8	32	21	36	32	58
Roggwil, Egnach (TG)									?	?	92	102	46	30	25	15	38	46
Oberegg, Sulzbach (AI).Reute (AR)															60	10	0	
Eschenbach (SG)							0	50	10	0	40	82	28	19	26	0	0	22
Kaltbrunner Riet, Benken (SG), Tuggen, Siebnen (SZ)				?	0	56	24	7	3	8	0	4	61	69	39	199	161	150
Waldkirch, Andwil (SG)													0	39	5	34	65	41
Eichberg, Bannriet (SG)				15	40	50	120	131	79	211	124	149	73	77	131	136	95	120
Sax, Hueb (SG)																		85
Oberschan (SG)										7	11	25	0	0	28	28	0	0
Sarganser Au, Melser Au (SG)									17	4	0	0	61	64	0	0	13	123
Total:	1252	1094	1141	1359	1173	1815	2479	1980	1852	3362	2380	3280	3457	4302	3141	4041	4236	5058
<i>Bei Berücksichtigung nur jener 13 Gebiete, für die Werte aus allen Jahren 2007 - 2023 bekannt sind Total:</i>	1171	970	954	1174	873	1159	1584	1169	974	1523	1137	1423	1530	1494	1199	1260	1289	1680

Tab. 4: Vergleich der Ergebnisse der Januar-Zählungen 2007 bis 2024

Bestandsentwicklung seit 2007

Nach dem Wintereinbruch Anfang Dezember 2023, also kurz nach der Zählung von Ende November, blieb der Boden unterhalb 800 m ü.M. länger als üblich schneebedeckt. In der Folge verliessen sehr viele Rotmilane die Schweiz. Dennoch und obwohl am Zählwochenende im Januar die Sicht vielerorts beeinträchtigt war, wurde die höchste Zahl seit Beginn der Januar-Zählungen 2007 erfasst.

Die Zunahme in den letzten 13 Jahren war markant, wenn auch nicht stetig (Abb. 2). Betrachtet man nur jene 13 Schlafplätze, die seit 2007 alljährlich besiedelt waren, ist eine nur schwache Zunahme zu erkennen (Abb. 2). Die Schlafplätze werden nicht grösser. Weder die durchschnittliche Schlafplatzgrösse, noch der Anteil an Schlafplätzen mit über 100 Milanen haben in den letzten Jahren zugenommen (Abb. 3). Der langjährige Trend zur Zunahme der Gesamtzahl an Rotmilanen ist hauptsächlich auf die Entstehung neuer Schlafplätze zurückzuführen. Die Anzahl Schlafplätze hat sich zwischen 2010 und 2020 etwa verdreifacht (Abb. 4). Seither hat sich diese Zahl nur noch wenig verändert. Die Anzahl Rotmilane hat sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt.

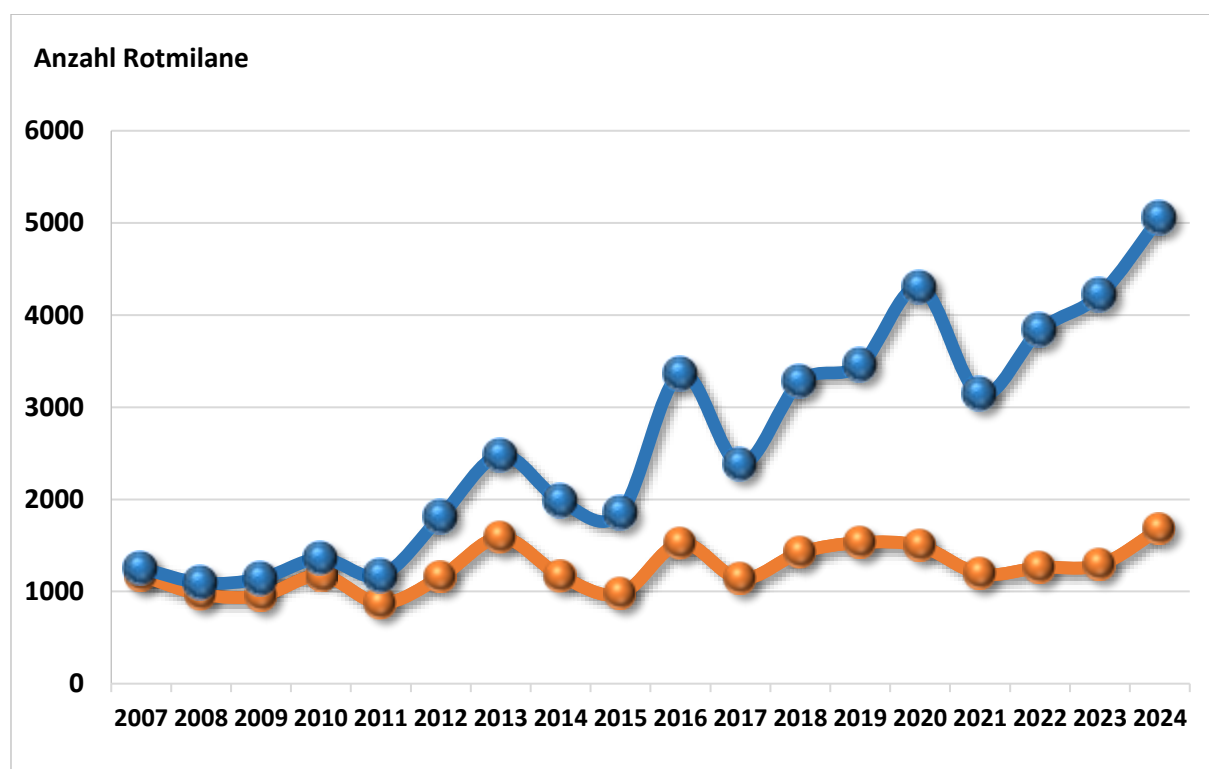


Abb. 2: Entwicklung des Januarbestands 2007-2024

Blau: Gesamtzahl der Rotmilane an allen Schlafplätzen.

Orange: Anzahl Rotmilane in jenen 13 Gebieten, die von 2007 bis 2024 *alljährlich* besiedelt waren oder zumindest kontrolliert wurden.

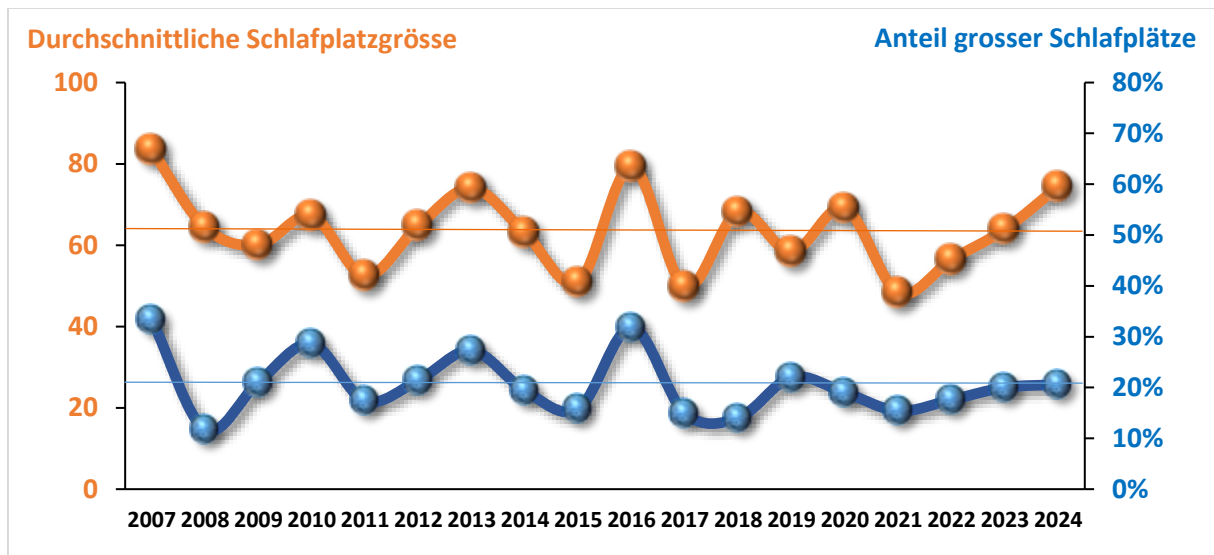


Abb. 3: Durchschnittliche Schlafplatzgröße und Anteil grosser Schlafplätze (> 100 Rotmilane) im Januar in den Jahren 2007 bis 2024

Die beiden horizontalen Linien zeigen die Mittelwerte für die Periode 2007 bis 2024 (63.8 Milane und 20.6%)

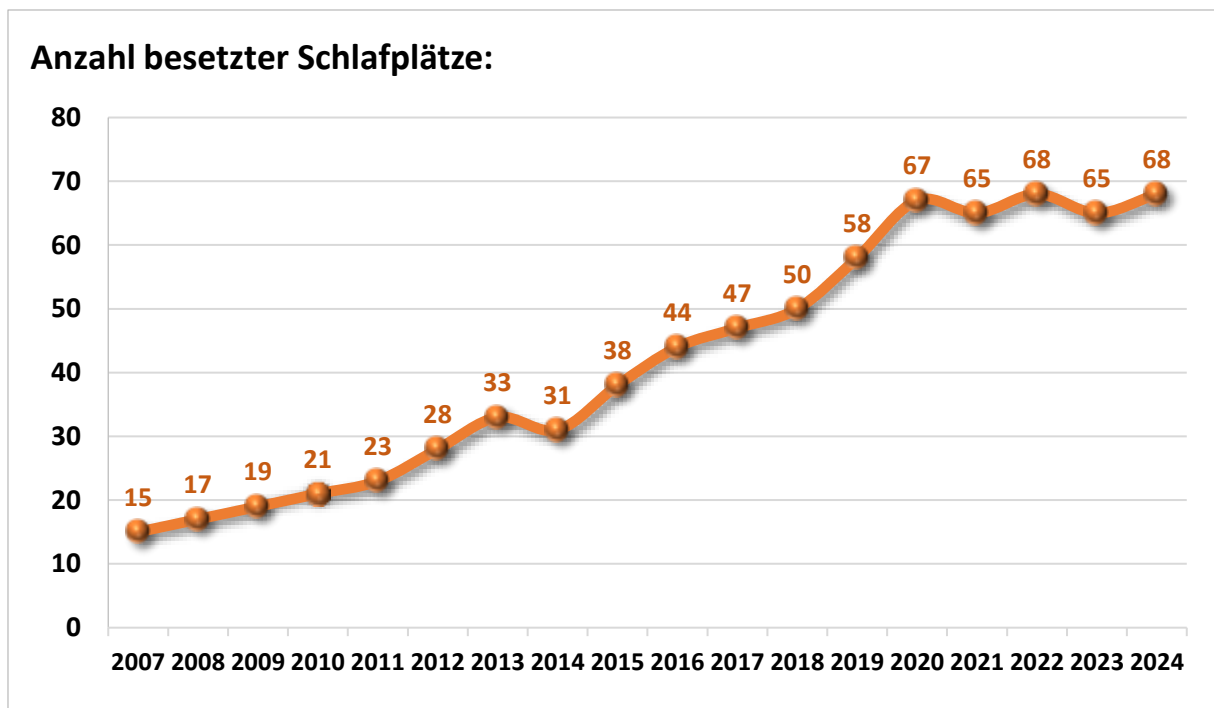


Abb. 4: Entwicklung der Anzahl der im Januar besetzten Schlafplätze seit 2007

Anteil Jungvögel

Zwischen dem 24. November 2023 und dem 19. Januar 2024 wurde an 10 verschiedenen Schlafplätzen in den Kantonen Freiburg und Bern bei 397 Rotmilanen das Alter bestimmt. 36 davon (9.1 %) waren Jungvögel (im Jahr 2023 geschlüpft). Der Durchschnittswert des Jungenanteils der 10 Orte lag bei 9.8 %. Wie schon in den Vorjahren herrschten zwischen den einzelnen Schlafplätzen grosse Unterschiede mit Jungenanteilen zwischen 0 % und 22 % (Tab. 5). Der Mittelwert des Jungenanteils der Winter 2011/12 bis 2023/24 liegt bei 8.9 %, (3.1 % bis 13.4 %) (Tab. 6).

Gebiet	Datum	Anzahl Jungvögel	Anzahl Altvögel ¹	Anteil Jungvögel
Tentlingen FR	24.11.23	5	38	12 %
Ursy FR	26.11.23	1	40	2 %
Ependes FR	3.12.23	0	54	0 %
Albligen BE	6.12.23	3	35	8 %
Winterlingen FR	23.12.23	1	36	3 %
Murten Erlen FR	25.12.23	5	18	22 %
Autigny FR	29.12.23	7	41	15 %
Bösingen FR	30.12.23	4	26	13 %
Galteren FR	4.1.24	3	24	11 %
Kaufdorf BE	19.1.24	7	49	13 %
Total:		36	361	9.8 %

Tab. 5: Jungenanteil an einigen Schlafplätzen im Winter 2023/2024

Berücksichtigt sind nur Orte, an denen das Alter an mindestens 20 Vögeln bestimmt werden konnte. Daten: A. Aebischer.

¹ Der Begriff "Altvögel" bezieht sich hier auf Rotmilane, die 2022 oder früher geboren sind.

Winter (Mitte November bis Ende Januar)	Anzahl Schlafplätze mit Angaben zum Jungenanteil	Anzahl Vögel, bei denen das Alter bestimmt wurde	Jungenanteil: Mittelwert der verschiedenen Schlafplätze im entsprechenden Winter
2011 / 2012	17	545	13.2 %
2012 / 2013	13	351	11.2 %
2013 / 2014	10	346	3.1 %
2014 / 2015	14	982	13.4 %
2015 / 2016	9	428	9.4 %
2016 / 2017	14	922	7.7 %
2017 / 2018	20	932	10.5 %
2018 / 2019	12	690	7.1 %
2019 / 2020	19	861	11.1 %
2020 / 2021	14	609	9.4 %
2021 / 2022	13	441	4.9 %
2022 / 2023	14	538	5.4 %
2023 / 2024	10	397	9.8 %
Mittelwert 2011/12 - 2023/24:			8.9 %

Tab. 6: Jungenanteil in den Wintern 2011/2012 bis 2023/2024

¹ Der Begriff "Altvögel" bezieht sich hier auf Rotmilane, die 2022 oder früher geboren sind.

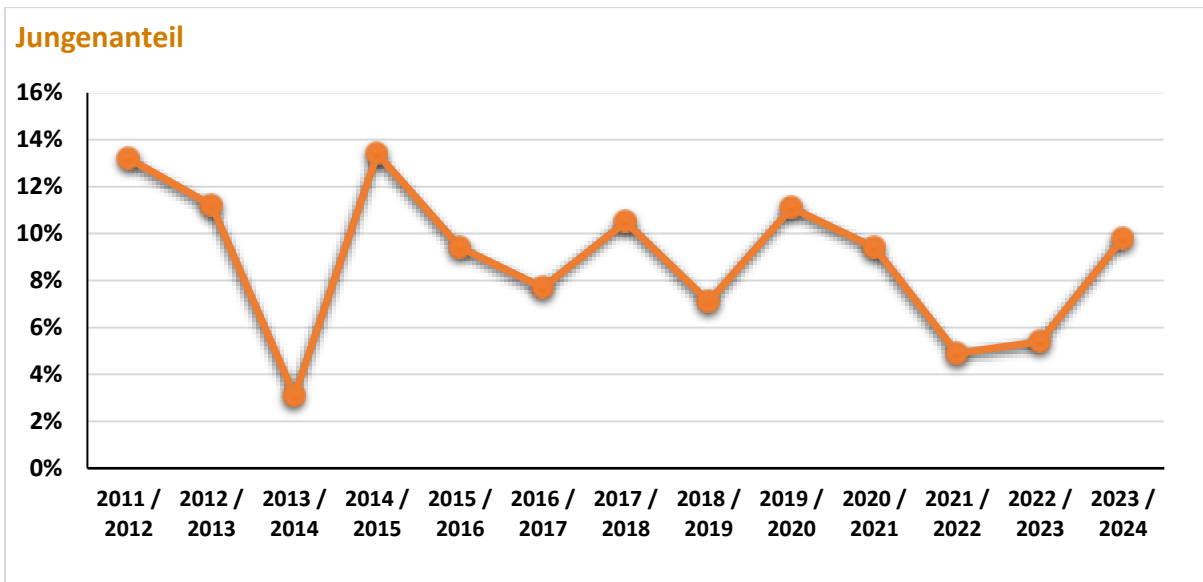


Abb. 5: Anteil Jungvögel seit dem Winter 2011/2012
(Mittelwerte der verschiedenen Schlafplätze im jeweiligen Winter)

Winterverbreitung des Rotmilans in der Schweiz

Die Abb. 1 auf Seite 3 zeigt die Lage der kollektiven Rotmilan-Schlafplätze am Zählwochenende im Januar 2024. Seit Jahren ist jedoch bekannt, dass tagsüber jeweils viele Rotmilan-Beobachtungen auch weit abseits der Schlafplätze erfolgen. Es kann sich dabei um Vögel handeln, die nicht an kollektiven Schlafplätzen übernachten, oder um solche, die tagsüber ihre Nahrung in Entfernungen von bis zu 20 km vom Schlafplatz suchen und am späteren Nachmittag zu ihrem Schlafplatz zurückkehren. Manche Rotmilane wechseln zudem den Schlafplatz mehrmals pro Winter.

Sehr viele Rotmilan-Feststellungen werden durch die freiwilligen Beobachter der Schweizerischen Vogelwarte über das Internet-Portal www.ornitho.ch erfasst. Die auf der folgenden Seite abgebildete Karte (Abb. 6) der Vogelwarte visualisiert alle Meldungen vom 15. November 2023 bis zum 15. Januar 2024.

Der Vergleich der Abb. 1 und Abb. 6 lässt z.B. im Kanton Basel-Land, zwischen Ermatingen und Tägerwilen (TG) sowie anderswo am Bodensee noch unentdeckte Schlafplätze vermuten. Die Beobachtungen bei Genf dürften vorwiegend ziehende Vögel betreffen. Ein Schlafplatz wird zudem im unteren Rhonetal vermutet, obwohl dort auch während der Winterflucht Anfang Dezember viele Rotmilane erschienen.

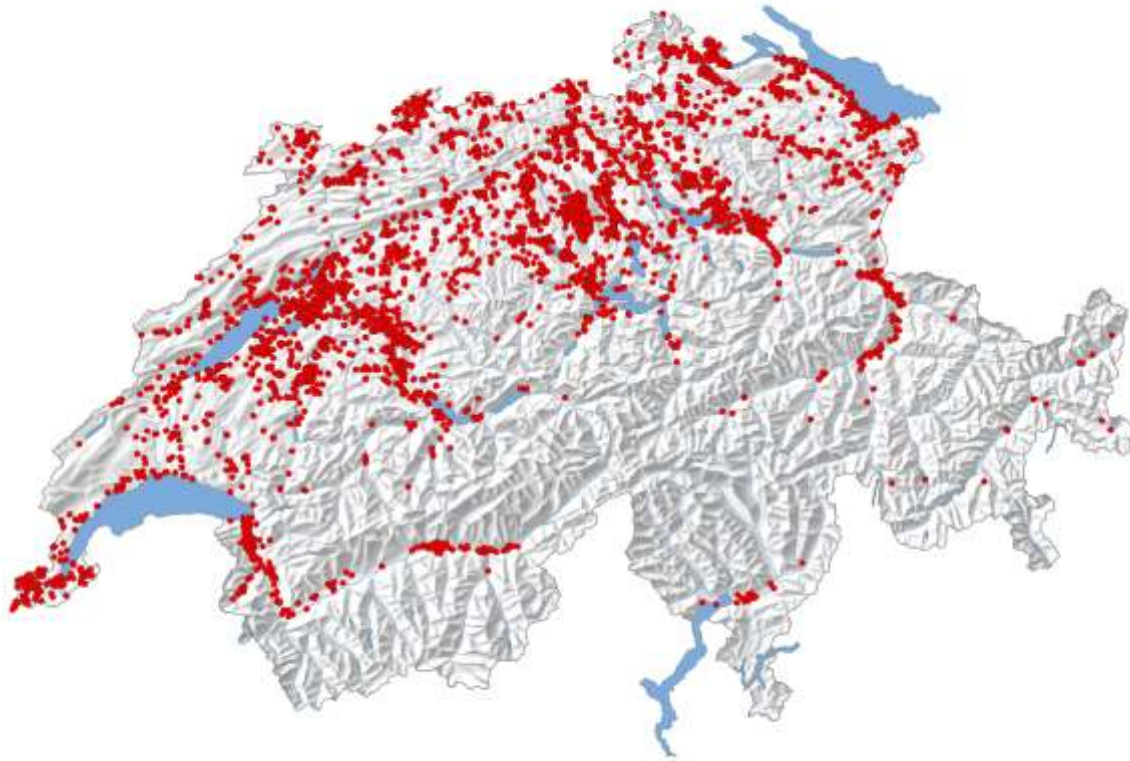


Abb. 6: Winterverbreitung des Rotmilans in der Schweiz

Die roten Punkte stellen die über www.ornitho.ch gemeldeten Beobachtungen vom 15. November 2023 bis 15. Januar 2024 dar.

Datenquelle: Schweizerische Vogelwarte Sempach / ornitho.ch
 Relief: Bundesamt für Landestopografie

Beiläufiges

Zusammen mit den Ergebnissen der Rotmilan-Schlafplatz-Zählungen werden uns bisweilen auch einige Eindrücke und Anekdoten zugetragen, von denen die eine oder andere hier wiedergegeben sei.

"Es war wieder eine sehr interessante Zählung, was die durchdringende Kälte ein wenig aufwog."

"Es war sooooo eisig kalt!"

"Zweimal ist der Uhu am Schlafplatz gesehen worden."

"Weit und breit kein Gabelschwanz!"

"Stark durchfrozen schloss ich dann ab und freute mich auf die Pizza mit den anderen Zählern."

"Bei bissigem Wind und eisiger Kälte mit Schneeschauer waren die Rotmilane etwas unschlüssig betreffend Schlaförtlichkeit."

Dank

Vielen Dank an die 192 Freiwilligen, die sich an der Zählung beteiligten! Ein besonderer Dank geht an die Koordinatoren in den Gebieten mit mehreren Teil-Schlafplätzen. Die Karte der Abb. 6 wurde von Samuel Wechsler von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach zur Verfügung gestellt. Dank gebührt zudem allen Beobachtern, die ihre Rotmilan-Feststellungen auch vor und nach dem Zählwochenende auf ornitho.ch erfassten.

An den Schlafplatz-Zählungen nahmen folgende Leute teil:

Achermann Laurène	Fischer Franz & Marianne	Maier Dennis
Aebischer Adrian	Forster Margrit	Marschner Jürgen
Aeschlimann Anton	Francey Charles	Marti Ueli
Albrecht Elisabeth	Francey Loris	Maurer Niklaus
Ambrosini Sergio	Frei Philippe	Meier Martin
Amman Regula	Gaberell Adrian	Meyer Fide
Ammitzboel Niels Peter	Gisiger Jean-Marie	Michel Thomas
Bachmann Gabriela	Gössi Anita	Müller Elisabeth
Bader Cornelia	Gremaud Jérôme	Müller Paul
Bärtschi Eliane	Guentlisberger Evelyne	Müller Jvo
Bätscher Hans	Häller Alfred	Mugny Christelle
Baer Dieter	Hafner Martin	Mugny Claude
Bartholdi Silvio	Hansen Helle	Nabholz Beatrix & Heinz
Baumann Sophie	Henseler Dominik	Nay Albert
Beaud Eliane & Pierre	Hersberger Heinz	Neracher Hans & Vreni
Beaud Michel	Herzog Edith	Neuhaus Doris
Behrens Barbara	Hilscher Stefanie	Niclass Alain
Blättler André	Hirt Dagmar	Niedermann Hans
Blöchlinger Franz	Hofmann Brigitte	Pellissier Maxime
Blöchlinger Moritz	Hostettler Jürg	Peretti Miriam
Bösch Rolf	Huber Alois	Perler Anita
Bonhôte Caroline	Hüppi Judith	Polt Heidi
Brand Catherine	Ioset Anne & Jacques	Ravussin Pierre-Alain
Brandenberg Andi	Ischer Hans	Reich Andreas
Broch Laurent	Jeandupeux Denis	Reiss Gabi
Bruhin Eva & Romano	Jelk Martin & Caroline	Reist Erwin
Brunner Lilian	Jelk Nicolas & Fabrice	Reist Jürg
Brunner Robert	Käppeli Hansruedi	Remund Fredi
Bryner Sonja & Daniel	Kindler Michel	Reutlinger Max
Bürgi Niklaus	Kläusler Verena	Rey Livio
Burnand Jacques	Kleiner Daniel	Riedo Pascal
Cambensy Jürg	Klossner Susanna	Ristig Rolf
Claude Bernard	Kobza Jan	Roost Martin
Collaud José	Koch Hugo	Rutishauser Roman
Curty Emile	Kohlas Gerald	Ryser Hans-Caspar
d'Hollosy Michel	Konrad Margrit	Schäfer Martin & Angelika
Eberhard Werner	Kräutli Ueli	Schaffner Ueli
Eggenberger Hansueli	Kronauer Daniel & Jolanda	Schaller Dominique
Eichenberger Dieter	Kuhnert Claudia	Scherrer Corinne
Eigenheer Martina	Kunz Guido	Schertenleib Beatrice & Daniel
Engeler Paul	Kunz Pius	Schilling Margrit
Escher Lena	Leicht Martin	Schmid Willy
Fankhauser Claude	Lorenz Dennis	Schönenberger Peter
Fankhauser Fabian	Losch Stephanie	Schouwey Stéphanie
Favrod-Bisetti Anouck	Märki Hans	Schuhmacher Edgar

Schuhmacher Markus
Schürch Martin
Schweizer Sandra
Segelbacher Gernot
Senn Lena
Sieber Gregor
Singh Sophie
Sommer Brigitte
Sonnenwyl Elisabeth & Pascal
Spuhler Hedy
Spychiger Ernst
Steffen Manfred
Steiger Alex
Stocker Robert
Stoeklin Barbara

Szacsvey Katrin
Thüring Siglinde
Tschirren Konrad
Tschopp Thomas
Vaucher Jean-Marc
Vigneau Henri
van Breemen Elwin
von Ballmoos Andreas
von Kaenel Franziska & Rico
von Hirschheydt Hannes
Vonau Andrea
Vonlanthen Doris
Vonwil Gerhard
Waldmeier Ursula
Walthert Stefan

Wanger Alexander
Werner Stefan
Wespe Ruth
Wettstein Martin
Widmer Eric
Wiemann Stephan
Wild Peter
Willy Franz
Wollenberg Doris
Wüst Ursina & Selina
Zahnd Marco
Zuppiger Claudia
Zust Luzia
Zwyssig Anton

Januar 2024, Adrian Aebischer



Junger Rotmilan (erster Winter), Bild: Markus Schumacher